

Übersichten über Verfahren des handlungs- und produktionsorientierten Literaturunterrichts

Vielfalt der Richtungen des handlungs- und produktionsorientierten Ansatzes	
Visuell	Bilder zu einem Text und/oder Personen malen oder zeichnen, Collagen erstellen, Gefühle/Szenen in Farben umsetzen, graphische Darstellungen usw.
Akustisch	Verschiedene Vortragsweisen erproben, chorisches Sprechen, Textstellen mit Orff-Instrumenten vertonen, Textstellen mit Hintergrundmusik oder Geräuschen versehen, Text als Hörspiel gestalten, Traumreisen mit Versatzstücken aus dem Text anleiten usw.
Haptisch	Gestalten von Figuren mit Pappmaché, Marzipan..., Legen von Bodenbildern zu Textstellen, sinnliches Erspüren von Schlüsselsymbolen, Nachbauen von Gegenständen aus einem Text, Karten-/Würfelspiele zu Geschichten herstellen usw.
Szenisch	Nach- und Weiterspielen von Textstellen im Personenspiel, mit selbst hergestellten Figuren (z.B. aus Pfeifenreinigern oder Kochlöffeln), als Pantomime, im Schattenspiel..., Standbilder zu Schlüsselszenen stellen lassen, Verfilmung einer Szene usw.
Schreibend	Weiterschreiben zu Überschrift, Cover oder Textauszügen..., eine Vorgeschichte zu einem Text oder einer Figur erfinden, Schreiben aus der Sicht einer Person (Brief, Tagebucheintrag...), Steckbriefe erstellen (z.B. in Ich-Form), Wechseln der Textsorte, z.B. aus einem Gedicht einen Zeitungsbericht machen, poetisches Schreiben zu Texten, z.B. als Akrostichon, Elfchen, Gedicht mit allen Sinnen, Haiku usw.

aus: Abraham, Ulf und Knopf, Juliane: Deutsch Didaktik für die Grundschule. 5. Auflage. Cornelsen 2019, S. 52.

Handlungsorientierte Verfahren Durch praktisches, selbsttätiges Handeln und aktiven Gebrauch der Sinne bestimmter Umgang mit gegebenen Texten	Produktionsorientierte Verfahren Produktives (meist schreibendes) Erzeugen von Texten, Textteilen oder Textvarianten
Szenische Verfahren Vor allem unter Einsatz von Bewegung, Gestik und Mimik werden Textaspekte dargestellt. Wichtige Methoden sind <i>szenische Lesung</i> , <i>Standbild</i> , <i>Pantomime</i> , <i>szenische Interpretation</i> , <i>Puppenspiel</i> , <i>Schattenspiel</i> und <i>szenisches Rollenspiel</i> .	Konkretisation Nicht explizit gegebene Informationen (Leerstellen) eines Textes werden aus dem Kontext erschlossen. Wichtige Methoden sind <i>Tagebucheintrag</i> , <i>Stream of Consciousness/innerer Monolog</i> , <i>Verfassen eines Anfangs/Schlusses</i> , <i>Brief aus Figurenperspektive</i> und <i>Ausgestaltung von Ort/Zeit/Figuren/Handlung</i> .
Akustische Verfahren Texte oder Textstellen werden sprachlich und / oder klanglich / musikalisch dargestellt oder untermalt. Wichtige Methoden sind <i>sinnbetonter Vortrag</i> , <i>Vertonung (Hörbuch, Hörspiel)</i> , <i>Klangcollage</i> , <i>musikalische Untermalung</i> und <i>Feature</i> .	Transformation Inhalte oder ästhetische Besonderheiten werden aktiv verändert, zum Beispiel indem sie aktualisiert oder in eine andere Textsorte umgewandelt werden. Wichtige Methoden sind <i>alternative Textpassagen verfassen</i> , <i>Perspektivenwechsel</i> , <i>Ändern der Textsorte</i> , <i>Aktualisierung</i> , <i>Gegentext</i> und <i>Paralleltext</i> .
Visuelle Verfahren Der Text oder Textteile werden (typo-)grafisch oder bildhaft dargestellt oder illustriert. Wichtige Methoden sind <i>Variation von Schreib- und Druckform</i> , <i>Bilder/Bildcollagen zum Text</i> , <i>Illustration</i> und <i>Literaturzeitung</i> .	Restauration Der nicht vollständige Primärtext wird möglichst originalgetreu wiederhergestellt. Wichtige Methoden sind <i>lückenhafte Texte</i> , <i>Gedicht zu Überschrift verfassen</i> und <i>Text aus Reizwörtern verfassen</i> .
Audio-visuelle Verfahren Texte werden in Kombination der o.g. Verfahren für Videoproduktionen inszeniert. Wichtige Methoden sind <i>Filmtrailer</i> , <i>Verfilmung</i> und <i>Figurencasting</i> .	Rekonstruktion Der nicht vollständige Primärtext wird unter Verwendung seiner Einzelteile möglichst originalgetreu wiederhergestellt. Wichtige Methoden sind <i>lückenhafte Texte mit Wortspeichern</i> , <i>Texte entflechten</i> und <i>zerteilte Gedichtzeilen oder Strophen zusammenfügen</i> .
Synästhetisch-multimediale Verfahren Im Kontext der neuen Medien lassen sich heute viele der oben genannten Verfahren und Methoden miteinander kombinieren, digital umsetzen und ggf. auch publizieren. Dabei verschwimmt mitunter die starre Trennung von handlungs- und produktionsbasierten Verfahren.	

Abb. 5: Übersicht über mögliche Verfahren der Handlungs- und Produktionsorientierung (mit eher hybriden Kategorien und fließenden Übergängen)

von Brand, Tilman: Handlungs- und Produktionsorientierung im Literaturunterricht. in: Praxis Deutsch, Heft 276/2019, S. 11.